



Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel

Mit zwölf Fakultäten, rund 13.000 Studierenden und 1.000 Beschäftigten zählt die Ostfalia zu den größten Fachhochschulen in Niedersachsen. In über 90 Studiengängen an den Standorten Salzgitter, Suderburg, Wolfsburg und Wolfenbüttel werden unsere Studierenden fundiert und interdisziplinär ausgebildet und individuell betreut. Unseren Beschäftigten bieten wir vielseitige Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten sowie ein leistungsförderndes und familienfreundliches Arbeitsumfeld.

An der Fakultät Verkehr – Sport – Tourismus – Medien, Campus Salzgitter, ist zum nächstmöglichen Termin folgende W2-Professur zu besetzen:

**Professur
Mediendesign mit Schwerpunkt Game Design**

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die sich darauf freut, Fachkompetenz und berufliche Erfahrung in die Ausbildung von Studierenden einzubringen. Die*der Stelleninhaber*in soll die Professur in der Lehre und im Bereich angewandter Forschung/künstlerischer Projekte vertreten. Im Rahmen der Professur sind Lehrveranstaltungen sowohl in den Bachelorstudiengängen des Bereiches Medien (u. a. Videospielproduktion, Game Design, Medienkonzeption und -praxis Games, Digitale Illustrationen, Autorensysteme/Crossmediales Design) als auch im Masterstudiengang Mediendesign (u. a. Medienkonzeption und -praxis Games) zu übernehmen. Die Fakultät erwartet von der*dem Stelleninhaber*in/ darüber hinaus, dass je nach Erfordernissen des Lehrbedarfs auch weitere Lehrveranstaltungen im Bachelor- und Masterstudiengang Mediendesign selbständig gelehrt werden. Zusätzlich wird die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit in der Selbstverwaltung der Hochschule sowie ein Engagement im Bereich anwendungsorientierter Forschung/künstlerischer Projekte und beim Ausbau des Netzwerkes mit regionalen Akteuren und Institutionen vorausgesetzt.

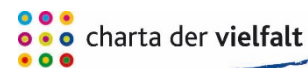
Stellenbezogene Voraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium (wünschenswert mit gestalterischer Schwerpunktsetzung oder mit Schwerpunkt in der Medienproduktion oder (Medien-)Informatik), pädagogisch- didaktische Vorerfahrungen (idealerweise Erfahrungen in der Durchführung von Lehrveranstaltungen mit Studierenden), die besondere Befähigung zu künstlerischer Arbeit (idealerweise durch Gutachten, Nominierungen, Auszeichnungen, Preise, Förderungen o. ä. nachzuweisen) sowie zusätzliche künstlerische Leistungen im

Bereich des Mediendesigns mit Schwerpunkt Game Design. Die gestalterische und konzeptionelle Kompetenz einerseits und Erfahrungen in der Erstellung von Level Design und Blueprints, in der Entwicklung von Gameplay & Spielmechanik sowie eigene Anwendererfahrungen im Einsatz von Game Engines wie Unity und Unreal andererseits müssen durch die zusätzlichen künstlerischen Leistungen nachgewiesen werden. Ebenso müssen methodische, prozessorientierte, praktische und theoretische Erfahrung im Digital Game Design und Development erkennbar sein. Erwartet werden ferner eigene künstlerische Leistungen in mindestens zwei der nachfolgenden Bereiche: Digital Games, Serious Games, Gamifikation, Game-Based-Learning/Edutainment. Besonders wünschenswert sind darüber hinaus Kenntnisse/Erfahrungen in den Bereichen Coding, Programmierung, UI Design, AR /VR Anwendungen, 2D/3D Games, Mobile Games, VFX oder Motion Capture. Der Nachweis der zusätzlichen künstlerischen Leistungen bzw. eigenen gestalterischen Kompetenzen sowie der Anwendungskompetenz von einschlägiger Mediensoftware muss durch die Bewerbungsunterlagen klar erkennbar und idealerweise durch einschlägige Werke/Projekte untermauert sein. Weiterhin wünschenswert sind betriebswirtschaftliche Erfahrungen z.B. im Kontext des Games Producing und Games Business.

Fachliche Fragen zur Position beantwortet Ihnen gerne Frau Prof. Melanie Beisswenger (m.beisswenger@ostfalia.de).

Die Einstellungsvoraussetzungen ergeben sich aus § 25 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) und sind einem Merkblatt zu entnehmen, das unter <https://www.ostfalia.de/cms/de/d2/stellenausschreibung/professuren/> eingesehen werden kann.

Die Hochschule arbeitet entsprechend ihrem Strategiekonzept an der Umsetzung des Gleichstellungsauftrages.



Deshalb sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht. Bei Rückfragen steht das Gleichstellungsbüro der Hochschule unter 05331/939-17000 zur Verfügung. Bei gleicher Eignung erfolgt die bevorzugte Einstellung von schwerbehinderten und diesen gleichgestellten Menschen. Um dies zu gewährleisten, ist ein Hinweis auf die Schwerbehinderung oder Gleichstellung im Bewerbungsanschreiben oder Lebenslauf unerlässlich. Die Stelle ist teilzeitgeeignet.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (siehe Merkblatt Einstellungsvoraussetzungen) bitten wir bis zum 09.09.2021 ausschließlich in elektronischer Form per E-Mail (bitte nur in einer PDF-Datei bis maximal 10MB; sofern zur Darstellung der künstlerischen Leistungen bzw. der Anwendungskompetenz von einschlägiger Mediensoftware die 10 MB nicht ausreichen, bitten wir im Rahmen der PDF-Datei um entsprechende Weblinks) an die Berufungsbeauftragten der Hochschule (berufungsbeauftragte@ostfalia.de) zu richten.